

# Hoch- und Tiefstapeln

## 2

- // eine Kolumne und eine Sendung über das Imposter-Phänomen verstehen
- // ein psychologisches Phänomen vorstellen
- // Wortfeld Eigenschaften
- // Wortbildung: Komposita mit selbst
- // Artikelwörter und Adjektivdeklination I

### Im Beruf: Welche Eigenschaften bringst du mit?



1. Welche drei Eigenschaften hältst du im Beruf für besonders wichtig?



2. Wofür wirst oder wurdest du in der Schule / im Studium / bei der Arbeit gelobt?



3. Welche Eigenschaften bewunderst du an anderen Menschen?



4. Wie würdest du dich selbst im beruflichen Kontext beschreiben?



5. Was bringt dich (im Beruf) besonders auf die Palme?





- 1** **WÖRTER** Lesen Sie die Nomen im Rucksack. Welche sind für Sie positiv 😊, welche negativ 😞? Notieren Sie die Nomen mit Artikel und dem passenden Adjektiv in einer Tabelle. Sie können ein Wörterbuch verwenden. ➡ AB 4-6

positiv 😊	negativ 😞
die Bescheidenheit – bescheiden	die Arroganz – arrogant

### 3a Lesen Sie die Aussagen 1 – 4. Lesen Sie dann die Kolumne. Was ist richtig? Markieren Sie.

Mehrere Aussagen können passen. → AB 8–10

Die Autorin Amanda Lee ...

1. ☐ ärgert sich darüber, dass ihr Freund Tossy ständig mit seinen Kolleginnen / Kollegen telefoniert.
2. ☐ findet, dass er zu viele Probleme mit seinen Kolleginnen / Kollegen hat.
3. ☐ ist von seinen vielen positiven Eigenschaften beeindruckt.
4. ☐ kann nicht nachvollziehen, dass er nicht an seine Fähigkeiten glaubt.

www.online-magazin.de/kolumne\_ach\_mensch

## ACH, MENSCH!



Mein Freund Thorsten, von allen nur Tossy genannt, ist der netteste und aufmerksamste Mensch, den man sich vorstellen kann. Ich bewundere die große Freundlichkeit, mit der er anderen Menschen begegnet. Und dann diese innere Ruhe und Selbstsicherheit, die er ausstrahlt! Egal, wie hektisch es wird: Er behält den Überblick und analysiert gelassen die Lage. Er ist extrem schlau und enorm schnell. Mit Leichtigkeit meistert er jede schwierige Situation. Kein Wunder also, dass er Karriere macht und gleichzeitig bei jedem beliebt ist.

Wie an manchem milden Abend sitzen wir auch heute zusammen in der Beachbar. Mehrmals klingelt Tossys Handy. Er ist Teamleiter in einer IT-Firma. Auch nach Feierabend wird er wegen aller möglichen Fragen angerufen. Und er weiß selbstverständlich Rat, egal um welches unlösbare Problem es sich handelt. Mit faszinierender Klarheit gibt er

mir vor wie ein Betrüger, ein Hochstapler“, sagt er mit leiser Stimme. „Ein Hochstapler?“, wiederhole ich staunend. „Ja, ich fahre zur Arbeit und denke: Heute ist der Tag, an dem alle merken, dass ich eigentlich komplett inkompetent bin. Dass ich mein Gehalt nicht wert bin.“ „Moment, Moment, ganz langsam:

Du zweifelst an allen deinen großartigen Fähigkeiten?“, frage ich, weil ich immer noch nicht begreife, wie er zu einer solchen Selbstwahrnehmung kommt. Er nickt müde. „Du, der ständig tolle Jobangebote bekommt? Der gerade befördert worden ist? Der von allen so geschätzt wird? Den man bei sämtlichen beruflichen wie privaten Angelegenheiten um Rat fragt? Der Talentiertesten von allen? Tossy, du?!? Du hast solche absurden Zweifel? Trotz dieses ganzen Erfolgs?“ Er lächelt schwach und zuckt mit den Schultern.

Sein Handy vibriert. Tossy setzt sich ein bisschen aufrechter hin und schon im nächsten Moment ist er wieder dabei, einen verzweiferten Kollegen zu retten.



geduldig Anweisungen – und lächelt mir nebenbei auch noch entschuldigend zu.

Ich frage ihn neugierig: „Was ist das für ein Gefühl?“

Er schaut mich fragend an. Ich werde konkreter:

25 „Wie fühlt sich das an, so souverän und lässig zu sein?“ Sein Hirn arbeitet, aber nicht mit der üblichen Geschwindigkeit. Irgendwie wirkt er jetzt auch so viel kleiner als noch gerade eben. „Weißt du, manchmal wache ich morgens auf und ich komme



In ihrer wöchentlichen Kolumne beobachtet Amanda Lee Menschen in ihrer Umgebung und stößt dabei immer wieder auf erstaunliche Phänomene.

**MEHR ZUM THEMA**

Kurz erklärt: Das Imposter-Phänomen (auch: Hochstapler-Phänomen)



**c** **KOMMUNIKATION** Arbeiten Sie zu zweit und tauschen Sie sich über Ihre Ergebnisse aus **b** aus.

**Selbstwahrnehmung einer Person beschreiben**

*Sie / Er selbst kommt sich ... vor.*

*Sie / Er hat den Eindruck / das Gefühl, dass ... / ... zu ...*

*Sie / Er würde sich eher als ... bezeichnen.*

**Wirkung einer Person beschreiben**

*Von außen betrachtet wirkt sie / er ...*

*Sie / Er wirkt auf andere, als ob ...*

*Sie / Er macht den Eindruck, ... zu ...*

**d** Was meint Thorsten damit, wenn er sich als „Hochstapler“ bezeichnet? Sprechen Sie im Kurs.

**4 GRAMMATIK** Lesen Sie Sätze 1 – 8 und die Regel. Ergänzen Sie die Endungen der Artikelwörter und der Adjektive. Vergleichen Sie dann Ihre Ergebnisse mit der Kolumne in 3a.

→ Artikelwörter und Adjektivdeklinaton I → AB 11

1. Und dann **dies**..... **inner**..... **Ruhe** und Selbstsicherheit, die er ausstrahlt! (Z. 6–8)
2. Mit Leichtigkeit meistert er **jed**..... **schwierig**..... **Situation**. (Z. 10–11)
3. Wie an **manch**..... **mild**..... **Abend** sitzen wir auch heute zusammen in der Beachbar. (Z. 14–15)
4. Auch nach Feierabend wird er wegen **alle**..... **möglich**..... **Fragen** angerufen. (Z. 17–18)
5. Und er weiß selbstverständlich Rat, egal um **welch**..... **unlösbar**..... **Problem** es sich handelt. (Z. 18–20)
6. Den man bei **sämtlich**..... **beruflich**..... wie **privat**..... **Angelegenheiten** um Rat fragt? (Z. 43–45)
7. Du hast **solch**..... **absurd**..... **Zweifel**? (Z. 46)
8. Trotz **dies**..... **ganz**..... **Erfolgs**? (Z. 46–47)

**Artikelwörter und Adjektivdeklinaton**

Die Artikelwörter *all-*, *beid-*, *dies-*, *jed-*, *jen-*, *manch-*, *sämtlich-*, *solch-* und *welch-* werden wie bestimmte Artikel dekliniert. Adjektive nach diesen Artikelwörtern werden wie nach bestimmten Artikeln dekliniert.

**5 Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie die Komplimente an eine Kollegin / einen Kollegen. Ergänzen Sie die Endungen der Artikelwörter und ein passendes Adjektiv. Die Adjektive aus 1 helfen. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit einem anderen Paar.**

Ich staune immer wieder, mit **welch**..... (1) Themen du dich auskennst. “  
Und **dies**..... (2) Art habe ich bei sonst niemandem erlebt. Ich bewundere auch  
**dies**..... (3) Auftreten, das du offenbar von Natur aus hast. Ich weiß nicht viel  
über dich, weil du zu **all**..... (4) Fragen über dich hartnäckig schweigst.  
**Manch**..... (5) Kollege und **manch**..... (6) Kollegin sind neidisch  
auf dein Wissen. Ich nicht! Ich profitiere gern von **jed**..... (7) Rat! Das Beste:  
Du kennst **sämtlich**..... (8) Tricks, wenn die Kaffeemaschine mal wieder streikt.”

**6a** Lesen Sie die Fragen. Hören Sie dann die Sendung „Kurz erklärt“ zum *Imposter-Phänomen*. In welcher Reihenfolge werden die Fragen beantwortet? Notieren Sie.

- ☐ Wie fühlen sich Menschen mit *Imposter-Phänomen*?
- ☐ Worum handelt es sich beim *Imposter-Phänomen*?
- ☐ Welche Auswirkungen kann das *Imposter-Phänomen* haben?
- ☐ Wo und wann wurde das Phänomen erstmals beschrieben?
- ☐ Wer ist davon betroffen?



**7a** **WÖRTER** Lesen Sie die Wörter in **1**, die Kolumne in **3a** einmal. Welche Komposita mit *selbst* finden Sie? Welche kennen Sie noch? Ergänzen Sie das Wörternetz. Sie können ein Wörterbuch verwenden. → AB 12



**b** Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie je einen Satz zu fünf Wörtern aus **a** und vergleichen Sie im Kurs.

Für uns ist es sehr wichtig, dass wir in unseren Jobs selbstständig arbeiten können.